

Bürger Rembrückens fordern Weiterbau der Rodgau-Ringstraße

Der Autoverkehr von Rodgau Richtung Heusenstamm durch Rembrücken hat über die letzten Jahre stark zugenommen. Mit der Erschließung neuer Baugebiete an der Westflanke der Stadt Rodgau hat die Belastung auf der L 3405 weiter zugenommen.

Da weitere große Neubaugebiete in Rodgau dazukommen werden - die Rede ist von ca. 20.000 neuen Einwohnern - erwarten wir einen weiteren, starken Anstieg der Belastung auf unserer engen Ortsdurchfahrt.

Da die Hauptrichtung des Berufsverkehrs in den Raum Offenbach/Frankfurt gehen wird, werden das Stadtgebiet von Heusenstamm und die dortige Autobahn-Auffahrt ebenfalls betroffen sein.

Wir fordern daher dringend, die Vervollständigung der Rodgau-Ringstraße endlich abzuschließen. Diese Forderung ist auch deshalb berechtigt, weil Heusenstamm sich an den Kosten der ersten, erfolglosen Planung beteiligt hatte.

Dies ist aus verkehrspolitischer Sicht, im Rahmen des Umweltschutzes, zum Schutz der Lärmbelastung und der Gesundheit der Anwohner, dringend anzugehen.

Die Rodgau-Ringstraße muss als Verkehrskonzept für die umfangreiche Erschließung von Neubaugebieten in Rodgau ausgebaut werden.

Liebe Rembrücker, bitte unterstützen Sie unsere Petition an den Regierungspräsidenten durch Ihre Unterschrift.

Am Samstag, den 26. September haben Sie Gelegenheit sich von 10 bis 12 Uhr im Haus der Begegnung in Listen einzutragen.

Alternativ haben Sie die Möglichkeit, auf der Rückseite Ihre Solidarität zu bekunden und den unterschriebenen Flyer am Termin abzugeben oder bei uns einzuwerfen.

Zusätzlich legen wir vom 07.09. bis 31.10. Unterschriftslisten in Rücker's Hofladen und bei Autoteile Iseler aus.

Wir hoffen auf ähnliche Beteiligung wie bei unserer Aktion für Tempo 30, schnelles Internet und „NEIN“ zur Biogasanlage – vielen Dank! Lassen Sie uns jetzt als Ort zusammenstehen.

Bürgerforum Rembrücken, Sprecher Dr. Hartmut von Kienle,
Am Hirschgraben 21, 63150 Heusenstamm